

## Anmeldung

**Anmeldung und aktuelles Programm online unter [www.bpb.de/fundamentalismustagung](http://www.bpb.de/fundamentalismustagung)**

Für organisatorische Fragen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an **HoehereGewalt@ffpr.de**.

Bitte melden Sie sich bis zum 6. Januar 2017 an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie von der Veranstalterin eine Teilnahmezusage erhalten haben. Der Teilnahmebeitrag beträgt unabhängig von in Anspruch genommenen Leistungen ohne Übernachtung, inkl. Verpflegung und Getränken 20 Euro. Eine Teilnahme mit Übernachtung vom 22. auf den 23. Januar inkl. Verpflegung und Getränken kostet 50 Euro.\* Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie eine Kontoverbindung, auf die der Teilnahmebeitrag vorab zu überweisen ist.

\*In Ausnahmefällen ist eine Anreise am Vortag möglich, wenn bei beabsichtigter pünktlicher Anreise zum Tagungsbeginn der Reiseantritt am Veranstaltungstag vor 6.00 Uhr morgens liegt. Reisekosten werden nicht erstattet. Teilnehmende mit Übernachtungswunsch werden im Tagungsort (Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln) untergebracht. Kosten für die Stornierung der Hotelunterbringung, die durch eine Absage bzw. Nichtanreise entstehen, müssen wir Ihnen leider in voller Höhe in Rechnung stellen. Die Rückerstattung eines etwaigen Teilnahmebeitrags ist nicht möglich. Der Teilnahmebeitrag wird jedoch auf die Kosten für die Stornierung der Hotelunterbringung angerechnet.

## Organisation

### Termin

23. Januar 2017

### Veranstaltungsort

Maternushaus  
Kardinal-Frings-Str. 1–3  
50668 Köln

### Für

Die Tagung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der schulischen und außerschulischen Jugendbildung, der Erwachsenenbildung, Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden.

### Veranstalterin

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

## Organisation

### Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Hanne Wurzel  
Leiterin Fachbereich Extremismus  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
hanne.wurzel@bpb.bund.de

### Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Stabsstelle Kommunikation  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de

## Anfahrt

**Über die Autobahnen:** Nehmen Sie die Ausfahrt Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone „Dom/Rhein“ des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an der Fußwegbeschreibung unten.

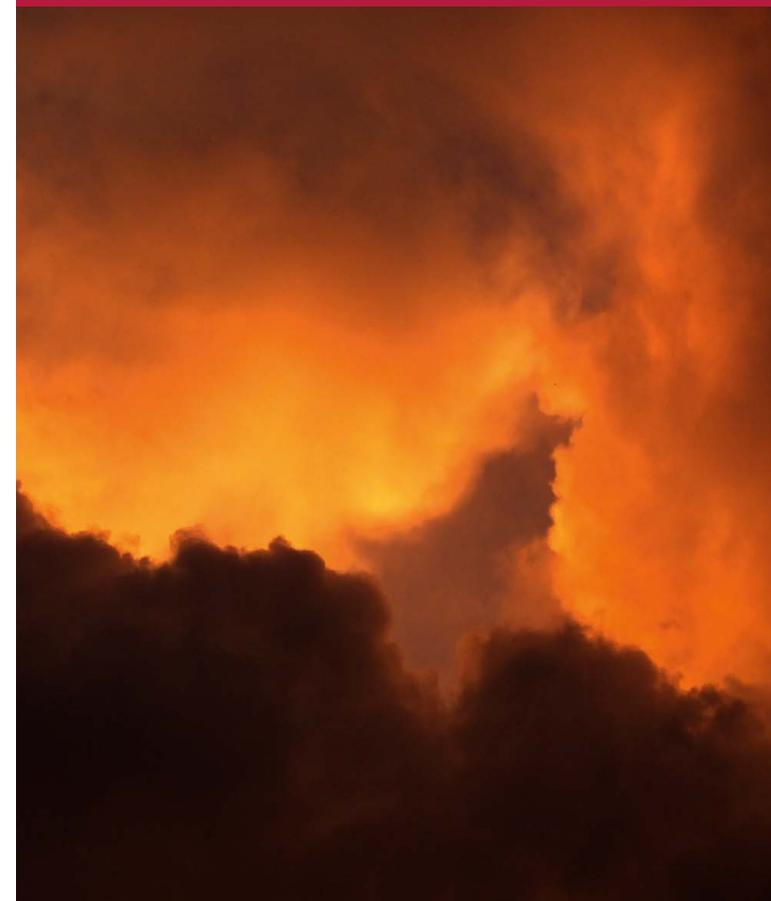
**Zu Fuß:** Sie starten vom Kölner Hauptbahnhof. Von dort gehen Sie westlich über die „Dompropst-Ketzer-Straße“, daran anschließend die Straßen „An den Dominikanern“, „Unter Sachsenhausen“ und „Gereonstraße“ bis zur „Kardinal-Frings-Straße“ rechts ab zum Maternushaus. Der Fußweg dauert ca. 10 Minuten.



# Höhere Gewalt

## Fundamentalismus und Demokratie

23. Januar 2017  
Köln, Maternushaus



„Fundamentalismus ist der selbstverschuldete Ausgang aus den Zumutungen des Selberdenkens.“ Diese Erklärung des Fundamentalismus, aufgestellt vom Politikwissenschaftler Thomas Meyer, taucht in Beschreibungen des Phänomens immer wieder auf. Die Vielfalt an Entscheidungen und Möglichkeiten in einer sich immer schneller drehenden Welt wird eingetauscht gegen feste Strukturen und strikte Leitlinien – vorgegeben im Wort Gottes, nach dem es sich zu richten gilt. Immer wieder tritt dieses fundamentalistische Denken in Konflikt mit der demokratischen Gesellschaftsstruktur, in der die Grundrechte Basis des Zusammenlebens sind.

Nicht zuletzt deswegen ist Fundamentalismus ein viel diskutiertes Thema – meist in Bezug auf den Dschihadismus radikaler Islamisten. Doch ist dies nur eine mögliche Ausprägung des Fundamentalismus – im Christentum, im Judentum, selbst im Hinduismus und Buddhismus gibt es fundamentalistische Strömungen.

Das Gewaltpotential und auch die Anzahl der Anhängerinnen und Anhänger sind allerdings höchst unterschiedlich. So oft der Begriff des Fundamentalismus in der Öffentlichkeit benutzt wird, so unscharf ist er in seiner Definition und wird mitunter vorschnell gezückt, wenn es um religiöse Strukturen geht.

Was genau ist aber „fundamentalistisch“? Was eint die jeweiligen Fundamentalismen, was trennt sie? Und vor allem: Wie soll die Gesellschaft diesen Strömungen begegnen?

Die Tagung „Höhere Gewalt – Fundamentalismus und Demokratie“ soll diesen Fragen nachgehen.

## Programm Montag, 23. Januar 2017

---

9.30 – **Begrüßung**  
9.45 Uhr **Hanne Wurzel**, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

9.45 – **Auftaktvortrag**  
11.15 Uhr **Fundamentalismus – Annäherungen an ein Schlagwort**  
Fundamentalismus – spätestens seit den Anschlägen des 11. September 2001 ist dieser Begriff unweigerlich mit dem dschihadistischen Islamismus verknüpft. In unzähligen Pressemitteilungen,

## Programm Montag, 23. Januar 2017

---

Artikeln und Berichten taucht er auf. Doch was er eigentlich bedeutet, worauf der Begriff beruht und welche religiösen Ideologien hiermit gemeint sind, wird in den wenigsten Fällen verdeutlicht.

Im Eröffnungsvortrag werden Ansätze der Definition, Gemeinsamkeiten und Unterschiede fundamentalistischer Ausprägungen in den einzelnen Religionen veranschaulicht und es wird die Frage gestellt, inwieweit der Begriff auf andere Gruppierungen als religiöse anwendbar ist.

Referent: **Prof. Dr. Dr. Heinrich Schäfer**, Universität Bielefeld

---

11.15 – **Pause**  
11.30 Uhr

11.30 – **Gespräch**  
12.45 Uhr **Faszination Fundamentalismus**

Was führt Jugendliche in radikalfundamentalistische Strukturen? Dominic Musa Schmitz hat dies erlebt. Im Alter von 17 Jahren konvertierte Schmitz zum Islam und nahm den Namen Musa Almani an. Er radikalisierte sich zusehends und stieg in die salafistische Szene ein, bis ihm irgendwann Zweifel kamen. Heute ist Schmitz Aussteiger aus der radikal-salafistischen Szene.

Im Gespräch berichtet er über die Beweggründe für seinen Einstieg in den islamischen Fundamentalismus, über dessen Strukturen und seinen Ausstieg aus der Szene.

Ein Gespräch mit **Dominic Musa Schmitz**

---

12.45 – **Mittagspause**  
13.30 Uhr

13.30 – **Vertiefungsmodule**  
15.15 Uhr **Fundamentalismus – ein antimodernes Phänomen der Moderne?**  
Fundamentalismus besteht in unterschiedlichen Ausprägungen in allen Weltreligionen. Die „Vertiefungsmodule“ sollen den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, in separaten Gruppen diese Ausprägungen näher zu betrachten und Ansätze der Entgegnung zu diskutieren.

### 3a) Islamischer Fundamentalismus

Referent: **Prof. Dr. Tilman Seidensticker**, Friedrich-Schiller-Universität Jena

### 3b) Evangelikaler Fundamentalismus

Referent: **Dr. Reinhard Hempelmann**, Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Berlin

### 3c) Katholischer Fundamentalismus

Referentin: **Dr. Sonja Angelika Strube**, Universität Osnabrück

### 3d) Jüdischer Fundamentalismus

Referent: **Michael Ingber**, Akademie für politische Bildung Tutzing

### 3e) Hinduistischer Fundamentalismus

Referentin/Referent: **N.N.**, Centre for Modern Indian Studies, Universität Göttingen

### 3f) Buddhistischer Fundamentalismus

Referentin: **Dr. Dagmar Hellmann-Rajanayagam**, Ludwig-Maximilians-Universität München

---

15.15 – **Kaffeepause**  
15.45 Uhr

### 15.45 – **Lesung und Gespräch**

17.00 Uhr **„Der Satan schläft nie. Mein Leben bei den Zwölf Stämmen“**

In seinem autobiografischen Roman „Der Satan schläft nie“ beschreibt Robert Pleyer sein Leben bei der ultratraditionalistischen bibeltreuen Vereinigung „Zwölf Stämme“, das von Vorschriften und auch von Entmündigung und Gewalt geprägt war sowie den langen Weg des Ausstiegs.

Nach der Lesung wird der Autor für Fragen zur Verfügung stehen.

**Robert Pleyer**, Autor

---

17.00 – **Verabschiedung**  
17.15 Uhr **Hanne Wurzel**, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

---